



**Heraus zum
revolutionären 1. Mai
in Sachsen Anhalt !!!**

1. Mai 2018 Sachsen - Anhalt

Wir rufen Euch auf, solidarisch – kritisch an den Kundgebungen des DGB in Sachsen Anhalt und an der Demonstration der DGB Jugend in Magdeburg – 1.05.2018, Domplatz, 9.30 Uhr - teilzunehmen. Gemeinsam wollen wir unsere Stimme des Klassenkampfes und unsere Stimme für die internationale Solidarität erheben.

Der 1. Mai ist international ein Kampftag, von uns Arbeiter/innen, gegen den Kapitalismus. Wir, Lohnarbeiter/innen, Migranten/innen, Studenten/innen, Schüler/innen, Azubis, Hartz-IV Empfänger/innen, Flüchtlinge, Frauen und Obdachlose, wollen uns an diesem Tag, die Straße erobern. Symbolisch werden uns die politischen Gefangenen aus den Knästen begleiten.

Kapitalistische Lohnarbeit – nein danke !

Die Mehrheit von uns ist darauf angewiesen, ihre Existenz durch die kapitalistische Lohnarbeit zu sichern. Weil wir nichts als über unsere Hände und unsere Köpfe verfügen, müssen wir unsere Arbeitskraft den Kapitalisten unentgeltlich zur Verfügung stellen. Als Gegenleistung erhalten wir so viel, dass wir gerade existieren können und in der Lage sind, unsere Arbeitskraft mehr recht als schlecht wieder her zu stellen.

Für diejenigen, die diesem System nicht entsprechen können oder wollen, gibt es die Sanktionen in Form der Hartz IV. Gesetzgebungen, die von der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen eingeführt wurden sind, und von den anderen bürgerlichen Parteien stets verschärft werden, oder den Knast. Der Preis, den wir für diese Situation zahlen müssen, ist hoch. Die Lohnarbeit deformiert unsere Persönlichkeit, raubt wichtige Lebenszeit, ruiniert unsere Gesundheit und tötet uns.

In Sachsen-Anhalt gibt es einige wenige, durch unsere Lohnsteuern subventionierte, Inseln der Hochtechnologie. Arbeitsplätze hingegen gibt es vor allem in Callcenter, Sozialverbände, Altenheime, Gebäudereinigungen, der Gastronomie und „Wachgesellschaften“. Alles Bereiche in denen zu Dumpinglöhnen gearbeitet werden muss und in denen, durch entsprechende „Arbeitszeitmodelle“, der Mindestlohn unterlaufen wird.

- Während in dem „produzierenden Bereich „ 246 441 Kolleginnen und Kollegen in Sachsen Anhalt arbeiten, sind es bereits im Bereich der „sonstigen Dienstleistungen“ 414 491 Kolleginnen und Kollegen. (Statistisches Landesamt Sachsen Anhalt)

- Über 13 Prozent der Arbeiter/innen sind „Pendler/innen“.

„Die Zahl der Auspendler nahm (2017) um 1 100 Personen auf 150 800 Personen zu. Hauptziele der Auspendler waren mit fast einem Drittel Niedersachsen und mit knapp einem Viertel Sachsen, gefolgt von Thüringen. Der Anteil der Auspendler an den in Sachsen-Anhalt wohnenden Erwerbstätigen betrug 13,9 Prozent (2. Vierteljahr 2016: 13,8 %). Somit hatte jeder 7. hier wohnende Erwerbstätige einen Arbeitsplatz außerhalb des Landes“. (Statistisches Landesamt Sachsen Anhalt)

- Die Kolleginnen und Kollegen in der BRD leisten mindestens 1,7 Milliarden Überstunden im Jahr, davon werden 1 Milliarde Überstunden nicht bezahlt. Aus der Menge, der nicht bezahlten Mehrarbeit, könnten etwa eine Million zusätzliche Vollzeitstellen entstehen. (Die Zeit - online, sowie Auswertung der Antwort der Bundesregierung (PDF) auf die Kleine Anfrage „Arbeitszeitvolumen in Deutschland“ von Jutta Krellmann u.a. und der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag 16. Dezember 2017)

- Über 900 000 Menschen erleiden jährlich einen Arbeitsunfall in der BRD und über 20 000 Menschen erkranken an einer Berufskrankheit.

Weltweit sterben jedes Jahr über 2 Millionen Menschen durch die kapitalistische Lohnarbeit, das sind täglich über 6400 Menschen. In der Bundesrepublik sind das immerhin 450 Menschen im Jahr, sowie 2000 Tote, die in Folge einer Berufserkrankung sterben. (Internationale Arbeitsorganisation ILO, Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BauA))

Kapitalismus, nein danke ! Kapitalismus bedeutet Krieg und Krisen.

Der Kapitalismus zerstört nicht nur unsere Persönlichkeit, sondern die ganze Welt.

Weltweit erleben wir eine Zuspitzung der Widersprüche zwischen den imperialistischen Zentren. Der Kampf um Rohstoffe, Märkte, Militärstützpunkte und Einflusszone ist zwischen den Zentren des Imperialismus , wie der USA, Frankreich und der BRD, voll entbrannt. Ungebrochen ist der militärische Drang des deutschen Imperialismus nach Osten und die Aggression der Nato gegen Russland.

Ebenso entscheidend ist die Auseinandersetzung um das „Human-kapital“. Nachdem die Metropole die Rohstoffe der Welt abgeschöpft hat, sollen die intellektuellen Ressourcen der unterdrückten Länder die Innovation und Modernisierung des Imperialismus vorantreiben. Kennzeichnend für die Situation ist, dass die imperialistischen Zentren ihre Kriege auf den Territorien Afrikas und im arabischen Raum austragen.

Dabei huldigen die Kapitalisten nur ihrem einzig wahren Gott, dem Profit.

In Sachsen Anhalt werden die imperialistischen Kriege trainiert und logistisch organisiert.

Die Verurteilung einer 80zig jährigen Friedensaktivistinnen, sowie ihrer drei Kollegen, zeigt deutlich, dass die bürgerlichen Politiker/innen der CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/ Die Grünen und AFD, die Militarisierung des Bundeslandes weiter vorantreiben wollen.

- Unmittelbar bei Wittenberg befindet sich am Standort Schönewalde / Holzdorf eine Bundeswehreinheit Einsatzführungsbereichs 3, deren Aufgabe unter anderen darin besteht, den Aufbau und Betrieb eines verlege fähigen DCRC -Deployable Control and Reporting Center zu betreiben. Mit dem „Deployable Control and Reporting Center (DCRC)“ verfügt die Luftwaffe NATO-weit über einen der modernsten Gefechtsstände. Der verlege fähige Luftwaffenführungsgefechtsstand, das Deployable Control and Reporting Centre (DCRC) mit seinen Containermodulen, versetzt das Militär in die Lage, an verschiedenen Einsatzorten weltweit Luftoperationen bzw. Luftkriegsoperationen zu führen und zu unterstützen.

- Das Gefechtsübungszentrum des Heeres (GÜZ) liegt auf dem Truppenübungsplatz Altmark und ist einer der größten und modernsten Übungsplätze in Europa. Neben deutschen Einheiten trainieren dort auch Streitkräfte anderer Staaten. Hierzu gehören vor allem NATO - Verbündete & Truppenteile der EU-Battle-Group. im nördlichen Zentrum des GÜZ befindet sich eine Übungsstadt für den Stadt- und Häuserkampf, Schnöggersburg. Auf einer Gesamtfläche von rund sechs Quadratkilometern entstehen derzeit etwa 520 Gebäude und weitere städtische Infrastruktur, in denen das Militär die Niederschlagung von sozialen Aufständen trainiert.

- In der Clausewitz-Kaserne (Burg/ Magdeburg) befindet sich das Logistikregiment 17. Es trägt zur Aufrechterhaltung des logistischen Grundbetriebes im Inland bei und stellt Material, Munition und Dienstleistungen für die sich im Auslandseinsatz befindlichen Truppenteile der BRD bereit. Seit 1996 waren über 3200 Soldaten des Regimentes an 14 Kriegseinsätzen der Bundeswehr in Kroatien, Bosnien-Herzegowina, im Kosovo und Afghanistan beteiligt (IFOR, SFOR, EUFOR, KFOR ISAF, UNIFIL).

- Ergänzt wird dieses militaristische Szenario durch die Spezialeinheiten der Polizei in Sachsen-Anhalt, dazu zählen die Spezialeinsatzkommandos (SEK), die Mobilien Einsatzkommandos (MEK) und die Berater- und Verhandlungsgruppe.

- Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW), welches flächendeckend in Sachsen Anhalt vertreten ist und insbesondere im Jugendbereich eine hohe Akzeptanz besitzt, ist ein weiteres Instrument des Militarismus. Das THW wurde am 22. August 1950 als „Zivil- und Katastrophenschutzorganisation“ des Bundes gegründet. Gemäß Artikel 35 des Grundgesetzes sowie gesetzlichen Regelungen leistet das THW im Bedarfsfall „Amtshilfe“. So wird das THW durch das THW-Gesetz dazu verpflichtet, auf Anforderung der für die „Gefahrenabwehr“ zuständigen Stellen, technische Hilfe zu leisten.

Kapitalismus bedeutet Diktatur und Faschismus

Die Tendenzen in der Entwicklung des bürgerlichen Rechts, bzw. dessen zu nehmende außer Kraftsetzung, entsprechen dem Bedürfnis der bürgerlichen Klasse zum Ausbau der autoritären Herrschaft zur Sicherung der Profitproduktion und zur militärischen Absicherung ihrer Märkte. Kontinuierlich wird durch die bürgerliche Klasse und deren politischen Vertreter, CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/ Die Grünen und AFD, die Allmacht ihres Machtinstrumentes - der bürgerliche Staat - ausgebaut und die Repression verschärft.

Die bürgerlichen Politiker/innen in Sachsen Anhalt sind tonangebend bei dem Abbau sozialer und rechtlicher Standards, die Überwachung und Datenspeicherung von Menschen unter 14 Jahren (wurde inzwischen „offiziell“ eingestellt und gelöscht), der Versuch der Abschaffung der Kostenfreiheit der Sozialgerichte, der Prozesskostenhilfe, die Einführung eines Gesinnungsstrafrechtes, nach dem die vermeintliche oder tatsächliche Weltanschauung strafverschärfend wirkt und das Fahrverbot für „jugendliche Straftäter“, sind einige Beispiele dafür. Aktuell sind die bürgerlichen Politiker/ innen, mit der Internetstreife des LKA und der Einführung der elektronischen Fußfessel sowie der „Wohnsitzauflage“ für Flüchtlinge, wieder federführend beim Abbau demokratischer Rechte.

Das verbindende Element zwischen den bürgerlichen Politikern/innen ist der Rassismus. Mit der ständigen Hetze und Skandalisierung von Bagatelle Sachverhalten gegenüber Flüchtlingen, wollen sie von ihrer eigenen Unfähigkeit, die sozialen, kulturellen und politischen Probleme im Bundesland lösen zu können, ablenken. Die Standortlogik und der Rassismus sind die wichtigsten ideologischen Instrumente um uns zu spalten und zu desorientieren. Mit der Standortlogik soll uns eingeredet werden, dass wir die gleichen Interessen wie die Kapitalisten hätten. Mit dem Rassismus soll die Empörung der Massen auf eine Teil von uns selbst, der Arbeiterklasse, gelenkt werden. Das über 4000 Menschen in den Jahren 2016/2017 von der CDU, SPD und Bündnis90/ Die Grünen abgeschoben wurden, ist die logische Konsequenz dieser Politik, ebenso wie der geplante Abschiebeknast in Dessau.

Die Innenministerkonferenz der Länder ist ein entscheidendes Gremium zur Entwicklung der Repression. Schon die verkündeten Richtlinien durch den Innenminister von Sachsen Anhalt, der in diesem Jahr (2018) den Vorsitz hat, lassen die weiteren Linien der Repression erkennen.

Kapitalismus, Imperialismus, Rassismus, nicht mit uns !
Die Ursachen für Kriege, Krisen und Rassismus sind das Privateigentum an Produktionsmittel und die politische Macht der bürgerlichen Klasse.

Einige wenige – die Kapitalisten , können auf Grund ihrer Stellung in der Gesellschaft, sowohl die Richtung der Produktion bestimmen als auch sich die Ergebnisse unserer Arbeit kostenfrei aneignen. Nur durch die Zerschlagung der politischen Macht der bürgerlichen Klasse und die Überführung des Privateigentums an Produktionsmittel in Gemeinschaftseigentum - können wir unsere Problem lösen. Der einzig dazu führende Weg - ist der Kampf Klasse gegen Klasse – der Klassenkampf.

Darum lasst uns gemeinsam am 1. Mai auf die Straße gehen;

- gegen die Standortlogik und Sozialpartnerschaft, für den Kampf Klasse gegen Klasse;
- gegen die Spaltung unserer Klasse, für gleichen Lohn für alle, Frauen und Männer, „Ost“ und „West“, In- und Ausländer/innen und „Jungen“ und „Alten“;
- gegen monotone und gesundheitsgefährdende Arbeitsbedingungen, für eine radikale Verkürzung der Arbeitszeit und für eine sanktionsfreies Arbeitslosengeld;
- gegen den Rassismus, für die Solidarität in der Arbeiterklasse;
- gegen die Militarisierung, für die Entwaffnung der bürgerlichen Klasse, ihrer Polizei und Bundeswehr.

Wir senden unsere solidarischen Grüße

- ***an die Kolleginnen und Kollegen, die den Kampf in den Betrieben für unsere Rechte gegen die Kapitalisten führen;***
- ***an die Menschen, die sich der rassistischen Hetze der bürgerlichen Politikern/innen entgegenstellen;***
- ***an die Menschen, die aktiv den Militarismus der bürgerlichen Klasse bekämpfen;***
- ***an Musa Aşoğlu, an die Genossinnen und Genossen, die im TKP/ML-Verfahren angeklagt sind, und an Thomas Meyer Falk;***
- ***an die Menschen, die wegen ihrer, vermeintlichen oder tatsächlichen, Mitgliedschaft in fortschrittlichen oder revolutionären Organisationen und Parteien durch die bürgerliche Klassenjustiz verfolgt werden;***
- ***an die politischen Gefangen in der BRD.***



<https://www.facebook.com/DkpSachsenAnhalt/>

www.dkp-lsa.de

KOR@dkp-lsa.de